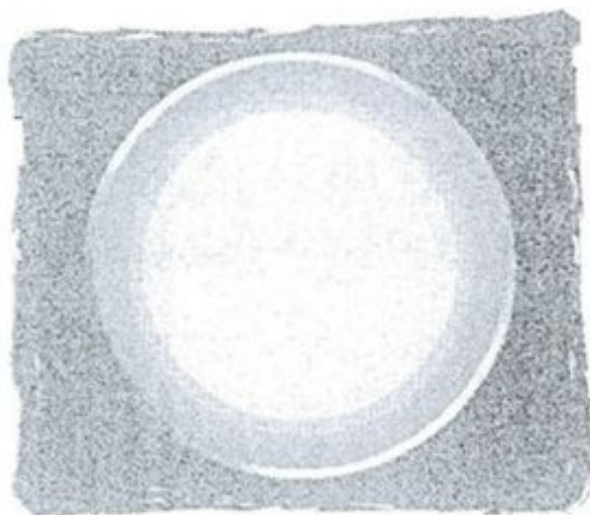


Aufbauanleitung für Stahlmantelbecken

Rundbecken



Beckengrößen

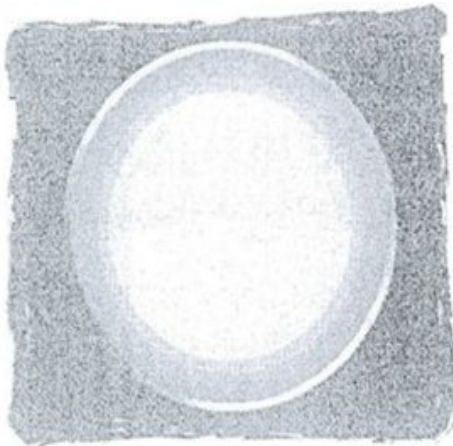
- ø 3,00 m, Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
- ø 3,50 m, Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
- ø 4,00 m, Tiefe: 1,20 m, 1,35 m oder 1,50 m
- ø 4,50 m, Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
- ø 4,60 m, Tiefe: 1,35 m
- ø 5,00 m, Tiefe: 1,20 m, 1,35 m oder 1,50 m
- ø 6,00 m, Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m



Hufer GmbH & Co. KG
Industriestraße 14
90765 Fürth
Tel.: 0911-3030970
Fax: 0911-3030975

Aufbauanleitung und Bedienungsanweisung

Rundbecken



Beckengrößen

- ø 3,00 m, Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
- ø 3,50 m, Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
- ø 4,00 m, Tiefe: 1,20 m, 1,35 m oder 1,50 m
- ø 4,50 m, Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m
- ø 4,60 m, Tiefe: 1,35 m
- ø 5,00 m, Tiefe: 1,20 m, 1,35 m oder 1,50 m
- ø 6,00 m, Tiefe: 1,20 m oder 1,50 m

Wichtige Hinweise:

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihr Schwimmbecken auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

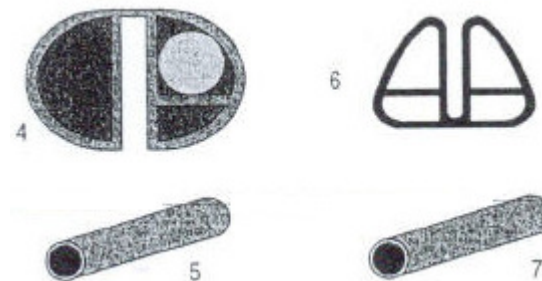
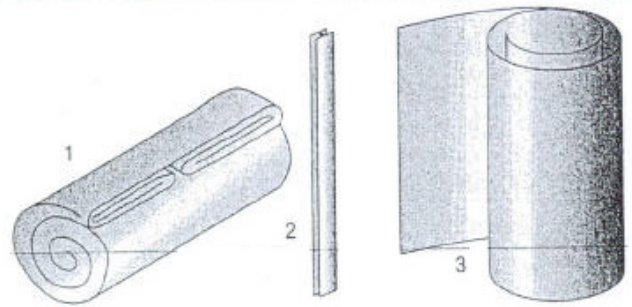
Falls Sie Ihr Schwimmbad mit Elektrogeräten (z.B. Filteranlage, Unterwasserscheinwerfer, Gegenstromanlage, usw.) ausstatten, müssen sämtliche Elektroarbeiten von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Beckenteile:



- (1) Folienauskleidung
- (2) Steckprofil für Stahlmantel
- (3) Stahlmantel
- (4) Kunststoff-Handlauf-Teilstücke
- (5) Verbindungsröhrchen, Handlauf
- (6) Kunststoff-Bodenschiene-Teilstücke
- (7) Verbindungsröhrchen, Bodenschiene

Das müssen Sie vor dem Aufbau beachten:

Aufstellmöglichkeiten:

Bei einem Rundbecken sind verschiedene Aufstellarten möglich:



Eingelassenes Becken

Bei Beckentiefe 120 und 150 cm möglich. Eingelassene Pools müssen rundum mit Magerbeton hinterfüllt werden.



Teilweise eingelassenes Becken

Diese Aufstellvariante ist bei beiden Beckenhöhen möglich. Ein 150 cm hohes Becken muss mindestens zur Hälfte (=75 cm) in die Erde eingelassen werden. Die Hinterfüllung im eingelassenen Bereich muss mit Magerbeton erfolgen.



Frei aufgestellt

Nur bei 120 cm hohen Pools möglich.

Vorbereiten des Untergrundes:

Der Platz für das Schwimmbecken muss fest und vollkommen eben sein, eventuelle Schräglagen müssen daher abgegraben werden.

Der Boden unter dem Schwimmbecken soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein. Aufgeschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbecken nicht einsinkt, oder es muss von der Fundamentseite mehr Aufwand betrieben werden. Im Zweifelsfall ist ein Baufachmann oder Statiker zu Rate zu ziehen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht in den Grundwasserbereich kommen.

Als Untergrund ist eine armierte Beton-Bodenplatte erforderlich, darunter eine Sauberkeitsschicht/Rolllierung, ggf. mit Drainage.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die PVC-Innenhülle nur mit PVC-verträglichem Material in Berührung kommt. Wir empfehlen daher grundsätzlich die Unterlage von Polyester-Schutzvlies (bei unseren Komplettbecken meist enthalten).

Temperatur

Die PVC-Innenhülle Ihres Schwimmbeckens ist aus thermoplastischem Material hergestellt. Sie sollten daher darauf achten, Ihr Schwimmbecken bei Außentemperaturen von ca. + 15° C bis + 25° C aufzubauen. Hängen Sie die Innenhülle auch nicht unter praller Sonneneinstrahlung ein;

warten Sie mit dem Einhängen dann bis zum Abend.

Vorbereitung der Baugrube

Die Grundfläche im Bereich der Baugrube für das Schwimmbecken muss den statischen Anforderungen genügen.

Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten! Schrägen müssen abgegraben werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen! Bei anfallendem Grund – oder Schichtenwasser ist eine Drainage vorzusehen! Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.

Aushub

Beim Aushub für ein komplett oder fast komplett eingelassenes Becken ist zu beachten, dass im Bereich von Skimmer und Düse mindestens 50 cm Arbeitsraum berücksichtigt werden, um später die Einbauteile in die Beckenwand setzen und verrohren zu können.

Wenn (bei größeren Becken) 2 Einströmdüsen vorgestanzt sind, werden diese gegenüber des Skimmers platziert. Hier muss auch auf einer Beckenhalbkugel der Arbeitsraum mit 50 cm bemessen werden, um die Verrohrung in der Erde zu ermöglichen.

Wenn das Becken nicht mehr als zur Hälfte eingelassen werden und die Verrohrung nicht in der Erde erfolgen soll, genügt ein Abstand von rundum 20 cm.

Empfohlene Aushubmaße:

Becken	Aushubmaße
B x L (m)	B x L (m)
Ø 3,00	3,50 x 3,70
Ø 3,50	4,00 x 4,20
Ø 4,00	4,50 x 4,70
Ø 4,50	5,00 x 5,20
Ø 4,60	5,10 x 5,30
Ø 5,00	5,50 x 5,70
Ø 6,00 (2 Düsen)	7,00 x 7,00

Der Einfachheit halber wird die Baugrube üblicherweise rechteckig ausgehoben. Natürlich kann auch gemäß den Beckenumrissen ausgehoben werden (mit entsprechendem Abstand).

Die Tiefe der Baugrube ist abhängig von der Stärke der Bodenplatte und der Sauberkeitsschicht (Rolllierung), sowie von der Beckentiefe und des Beckenüberstandes.

Die Formel lautet:

- Sauberkeitsschicht
- + Betonplatte
- + Beckentiefe bzw. Einlasstiefe

Die Stärke der Bodenplatte beträgt in der Regel 20 cm, die der Sauberkeitsschicht ca. 15 cm (die exakte Stärke entscheidet die ausführende Baufirma abhängig vom Untergrund).

Wichtig: Steht die Filteranlage nicht direkt am Becken und sollen die Leitungen in der Erde verlegt werden, ist es erforderlich, Gräben für die zu verlegenden Leitungen mit auszuheben. Diese sollten ca. 40-50 cm breit und ca. 100 cm tief sein. Können die Leitungen mittels Entleerungen vor dem Winter komplett entleert werden, können die Leitungen höher und mit Gefälle hin zur Entleerung verlegt werden.

Ebenso sind ggf. Gräben für die Solarleitungen (von der Filteranlage zum Solarabsorber) und für die Elektroleitungen vorzusehen.

Bodenplatte

Nach dem Ausheben und Entwässern (ggf. Drainage/Sauberkeitsschicht verlegen) wird eine Beton-Bodenplatte (Bn 25) mit Armierung (Baustahlmatten Q 131) erstellt. Die Stärke der Bodenplatte empfehlen wir mit 20 cm, die genaue Stärke – auch die der Sauberkeitsschicht – sollte aber ein Baufachmann festlegen.

Die Bodenplatte sollte rundum ca. 10 cm größer sein als das Beckenmaß und waagrecht verlaufen, ohne Gefälle.

Auch hier gilt, dass die Bodenplatte sowohl rechteckig erstellt als auch der Beckenform nachempfunden werden kann.

Die Beckenmontage

Die Beckenmontage sollte, je nach Beckengröße, mit 3-4 Personen an einem windstillen Tag durchgeführt werden.

Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

Zeichnen Sie vorab die Umriss des Beckens auf dem Boden auf. Dies geht am besten mit einer Schnur, die um einen in der Durchmessermitte eingeschlagenen Nagel geführt ist.

Auslegen der Boden-Profilschienen

Fügen Sie die einzelnen Teilstücke der Bodenschiene mit Hilfe der Verbindungsrohrechen zusammen und legen Sie die geschlossene Beckenkantur auf dem Boden aus.

Bitte die Maße und die Symmetrie genau überprüfen. Je nach Überstand der Profilschienen muss ein Segment ggf. entsprechend gekürzt werden. Das gekürzte Segment bitte entgraten und wieder zusammenstecken.



Aufstellen der Stahlwand

Um in den Pool zu gelangen, benötigen Sie für den weiteren Montageverlauf eine Leiter.

Bringen Sie außerdem vor der Beckenwandmontage den Packsack mit der Innenhülle in den Innenraum des Schwimmbeckens.

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand ungefähr an die Stelle, an der später der Skimmer (Oberflächenabsauger) montiert werden soll, auf starke Bretter.

Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass der ggf. vor-/bzw. ausgestanzte Ausschnitt für den Skimmer oben ist.

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein. Der Skimmerausschnitt muss entsprechend in der Stirnseitenmitte platziert werden.

Bei Becken mit 2 Düsen wird der Skimmer in der Mitte einer Beckenrundung platziert und die Einströmdüsen gegenüber (nicht immer vorgestanzt).

Sollte an einer Stahlwandseite das Verbindungsprofil aufgesteckt sein, muss dieses herausgezogen werden.

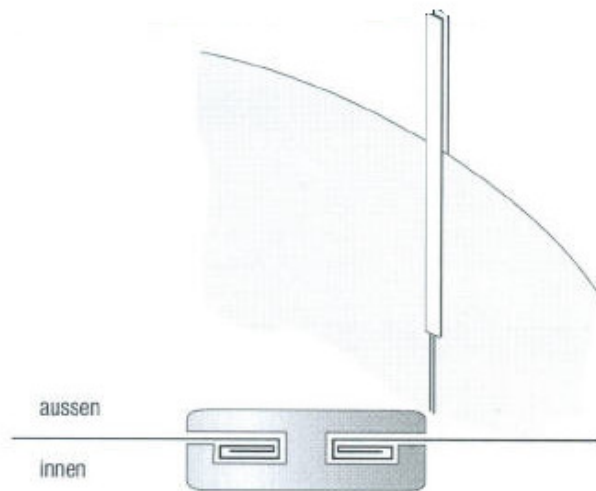
Bei größeren Becken ist die Stahlwand in 2 Teile aufgeteilt; d.h. die Verbindung mit dem Steckprofil erfolgt zweimal.

Ein wichtiger Tip: Damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Handlaufstücke aufgelegt werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand fest in der unteren Profilschiene steht.

Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil

Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite **innen-oben** ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Aufschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern. Falsches Aufstecken und gewaltsames Aufschlagen des Steckprofils führen zur Beschädigung des Stahlmantels und beeinträchtigen die Standsicherheit des Schwimmbeckens.



Anschlussöffnungen vorbereiten

Ein Hinweis vorab: Bitte beachten Sie auch die jeweilige Montageanleitung des Herstellers, welche jedem Einbauteil beiliegt. Bitte kontaktieren Sie uns im Fall von Unklarheiten.

Skimmer:

Bei unseren Komplettbecken bzw. bei Mitbestellung der Einbauteile bei Einzelbecken ist die entsprechende Skimmeröffnung im Regelfall ausgestanzt. Wenn der Ausschnitt bauseits erfolgt, werden die Skimmeröffnung und die Flanschlöcher angezeichnet und anschließend mit Bohrer und Stichsäge ausgeschnitten bzw. durchgebohrt. Der Abstand der Oberkante der Skimmeröffnung zur Stahlwandoberkante sollte 5 cm betragen. Dann bitte die Kanten sorgfältig entgraten und mit Korrosionsschutzmittel oder Kunststofffarbe behandeln.

Falls die Verrohrung gleich durchgeführt werden soll, empfiehlt es sich, den Skimmerkörper schon jetzt zu montieren.

Dazu die Skimmer-Doppeldichtung über die Blechwand an der Ausstanzung schieben (bzw. die Dichtungen innen und außen auf die Stahlwand kleben), den Skimmer außen an die Öffnung halten und von innen mit den kleineren

Sicherungsschrauben mit runden Köpfen fixieren. Unter Umständen ist es notwendig, zusätzliche Bohrungen an der Stahlwand durchzuführen, da nicht immer die Löcher für die Sicherungsschrauben schon vorgebohrt sind.

Einströmdüsen:

Im Regelfall wird bei unseren Rundbecken 1 Einströmdüse eingesetzt und neben dem Skimmers platziert.

Bei einer 2-Düsen-Variante sind die beiden Düsenöffnungen gegenüber dem Skimmer angeordnet. Bei unseren Komplettbecken bzw. bei Mitbestellung der Einbauteile sind die entsprechenden Düsenöffnungen im Regelfall ausgestanzt.

Wenn die Ausschnitte bauseits erfolgen, werden die Düsenöffnungen nach dem Maß der Düse in der Rundung gegenüber dem Skimmer mittels Bohrer und Stichsäge erstellt. Der Abstand der Oberkante Düsenöffnung zur Oberkante Becken sollte ca. 30 cm betragen, der Abstand zwischen den beiden Düsen ca. 200 cm. Auch hier ist wichtig, dass die Schnittkanten im Blech entgratet und mit Kunststofffarbe oder Zinkspray versiegelt werden.

Wichtig bei Einströmdüsen für Festverrohrung:

Die Düsenkörper müssen schon jetzt, vor der Folienmontage, montiert werden!

Hierzu lösen Sie hinten an der Düse die Kontermutter und entnehmen Blende, Flansch (welcher in der Nut der Blende eingedrückt ist) sowie die 2 Dichtungen. Entfernen Sie vorne den Stelling bzw. das Düsenauge. Der Düsenkörper wird nun von innen durch die Ausstanzung der Stahlwand gesteckt. Eine der beiden selbstklebenden Dichtungen kleben Sie jetzt auf den Flanschrahmen des Düsenkörpers. Drehen Sie anschließend die Kontermutter von hinten (Beckenaußenseite) auf das Düsengewinde und schrauben sie fest.

Einströmdüsen mit 32/38mm-Schlauchanschluss werden erst mit der Folie montiert.

Unterwasserscheinwerfer (Option):

Die Bohrlöcher und das Loch für die Scheinwerferöffnung werden auf der Blechwand angezeichnet und durchgebohrt bzw. ausgeschnitten. Bitte Schnittkanten entgraten und versiegeln.

Anschließend bitte den Scheinwerfer-Einbausatz von außen an die Öffnung halten und mit den Sicherungsschrauben von innen fixieren.

Einbau-Gegenstromanlage(Optional):

Bitte beachten Sie die Montageanleitung des Herstellers.

Unterlegvlies auslegen

Wir empfehlen die Verwendung eines Polyester-Unterlegvlieses (bei unseren Komplettbecken-Sets i.d.R. enthalten), um die Innenhülle vor direktem Kontakt mit dem Untergrund und dort evtl. enthaltenen PVC-unverträglichen Materialien zu schützen.

Das Unterlegvlies kann allerdings nur schützen, aber keine Unebenheiten ausgleichen. Deshalb muss der Boden möglichst plan sein und vor dem Verlegen des Vlieses gründlich gereinigt werden.

Anschließend Unterlegvlies in Bahnen auslegen, stumpf stoßen (nicht überlappen) und ca. 10 cm größer zuschneiden als das Beckenmaß. Für kleinere Randstücke kann der Verschnitt verwendet werden. Den Überstand an der Stahlwand nach oben ziehen und das Vlies mit Paketband an der Stahlwand festkleben. Das Unterlegvlies glatt ziehen und an den Stößen ebenfalls mit Paketband verbinden.

Einhängen der Innenhülle und Handlaufmontage

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 - +25° C. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch: Folie weich, elastisch, zu groß. Temperatur zu niedrig: Innenhülle hart, unelastisch, zu klein.

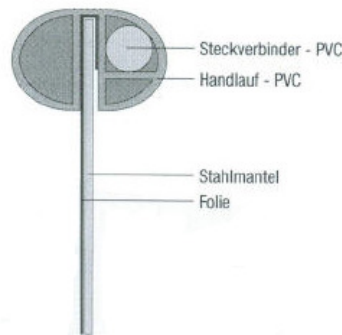
Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie aus, so dass die äußeren Bodennähte mit **gleichmäßigem Abstand** an der Stahlwand liegen, da die Folie immer etwas kleiner als das Becken selbst ist.

Bitte achten Sie darauf, dass sich die senkrechte Schweißnaht nicht im Bereich des Skimmers, der Einströmdüsen oder der Scheinwerfer befindet, da ansonsten die Dichtigkeit nicht gewährleistet ist.

Achtung: PVC-Innenhülle nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.

Die Innenhülle hat unabhängig vom Handlauf stets ein angeschweißtes Einhängeprofil.

PVC-Standard-Handlauf:



Spezial-Handlauf aus PVC oder Alu (Option):



Schieben Sie den Folienrand mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Stahlwandkante und fixieren Sie die Folie mit mehreren einzelnen Handlaufstücken. Den Handlauf erst endgültig montieren, wenn keine Falten in der Folie zu erwarten sind.

Die seitliche Nut beim Spezial-Handlauf wird erst bei einem späteren Folienwechsel benötigt. Hierzu wird die alte Folie entlang des Handlaufs abgeschnitten, wobei das übrig bleibende Einhängeprofil weiterhin als Kantenschutz dient. Erst die zweite Innenhülle, die wiederum kein Einhänge-, sondern ein Keilprofil hat, wird seitlich in die Nut des Handlaufs eingehängt.

Falten glätten

Auftretende Schrägfalten am Wandteil der Auskleidung können durch Verschieben ausgeglichen werden.

Schieben Sie die Falten aus dem Boden nach außen hin zur Beckenwand. Achten Sie vor allem darauf, dass die Schweißnaht der Auskleidung zwischen Boden und Wandteil genau in der Boden-/Wanddecke von Schwimmbeckenwand und Boden liegt. Die Auskleidung soll vor dem Füllen des Beckens überall gut anliegen und mögliche Falten nicht aufweisen. Die letzten hartnäckigen Falten können Sie korrigieren, indem Sie das Becken ca. 5-10 cm mit Wasser füllen und die Falten nach außen verschieben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? **Neu einhängen**, evtl. kühleres Wetter abwarten, Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Entweder zu kühles Wetter oder ungleichmäßig eingehängte

Folie. In letzterem Fall noch einmal neu einhängen.

Achtung: Unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie – Beckenoberkante messen. **Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!**

Noch bestehende Innenhüllenfallen in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

Montage der Einbauteile

Wenn sich der Wasserstand ca. 20 cm unter dem ersten Einbauteil befindet, kann mit dem Einflanschen begonnen werden. Die folgenden Montageanweisungen gelten nur für unsere Einbauteile.

Einströmdüsen für Schlauchanschluss 32/38 mm:

Wenn die Innenhülle ausgerichtet ist, die Folie an der Blechdurchstanzung knapp ausschneiden (etwas kleiner als die Stahlwand). *Dann eine Dichtung zwischen Folie und Stahlwand platzieren und die Düse mit der zweiten Dichtung durch die Öffnung führen, sodass sowohl vor der Folie als auch hinter der Folie jeweils eine Dichtung ist. Anschließend die Düse mit der Kontermutter festziehen.*

Einströmdüsen für Festverrohrung:

Wenn die Innenhülle ausgerichtet ist, die Schraubenlöcher vorstechen, z.B. mit einer Ahle. Die 2. Dichtung hinter den Flansch kleben, so dass sich die Dichtung zwischen Folie und Flansch befindet. Die Flanschschrauben über Kreuz festziehen.

Anschließend die Folie entsprechend der Öffnung ausschneiden. Dann Kugel und Stelling wieder festschrauben und Blende aufstecken.

Skimmer (Oberflächenabsauger):

Schraubenlöcher durchstechen, Flansch über Kreuz festschrauben, dann die Skimmeröffnung ausschneiden und die Blende aufstecken. Skimmerklappe und Siebkorb einsetzen. Die Absaugplatte nur zum Bodenreinigen einsetzen!

Falls der Skimmerkörper erst mit der Folie montiert wird, Doppeldichtung in die Ausstanzung der Stahlwand setzen, von außen den Körper

halten, innen Schraubenlöcher durchstechen und Flansch über Kreuz festschrauben.

Einbau-Gegenstromanlage (Option):

Bitte beachten Sie die entsprechende Einbauanleitung des Herstellers.

Verrohrung Skimmer und Düse(n)

Die Verrohrung bei eingebauten Becken sollte mit erd- und druckbeständigem PVC-Rohr starr oder flexibel erfolgen. Unseren Verrohrungs-Sets liegt eine ausführliche Anleitung hierzu bei.

Magerbetonhinterfüllung bei eingebauten bzw. teilweise eingebauten Rundbecken

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 60 cm). Baufolie und Styroporplatten (Stärke 15-25 mm) zum Schutz der Stahlwandaußenseite rundum anbringen.

Beckenwand in mehreren Schichten (je max. 50 cm) mit Magerbeton BN 10 (oder Mischungsverhältnis ca. 1:10 in Abhängigkeit der Kieskörnung) erdfeucht hinterfüllen. Dabei sollte die untere Schicht jeweils schon abgebunden haben, bevor die nächste Schicht eingebracht wird. Der Beton darf nicht zu nass sein und auch nicht gerüttelt oder gestampft werden.

Die Betonhinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 15 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm. **Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer ca. 30 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung.**

Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass sich die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt.

Hochbeckenleiter

Bei frei aufgestellten oder teilweise eingelassenen Pools empfehlen wir eine Hochbeckenleiter. Diese wird nach der jeweiligen Montageanleitung zusammengebaut und anschließend ggf. (bei teilweise eingebauten Pools) durch Kürzen der beiden äußeren Holme mittels einer sauberen Eisensäge o.ä. der Einbausituation angepasst. Die Schnittkanten sollten anschließend gesäubert und entgratet werden. Die verstellbaren Fußteller werden anschließend auf die Leiterholme geschoben.

Tiefbecken-Leiter

Bei einer Tiefbecken-Edelstahlleiter gibt es zwei Befestigungsmöglichkeiten:

Mittels Einbauhülsen (bei jeder Leiter serienmäßig dabei): Die Leiter muss hier zuerst zusammengebaut werden. Dann werden die Einbauhülsen über die Leiterholme geschoben

und die Leiter am gewünschten Standort so platziert, dass die Leiterpuffer an der Folie anliegen. Anschließend werden die Einbauhülsen einzementiert (bzgl. der Höhe der Einbauhülsen an die Fliesen denken!).

Mittels Leitersteckflansche (Option): Hier genügt es, am gewünschten Leiterstandort eine Fläche von ca. 100 x 50 cm um die geplanten Befestigungsstelle zu betonieren. Bitte beachten sie die Leiterausladung, je nach Leitertyp. Auf den Beton werden später die Umgebungsplatten mittels Mörtel befestigt und hierauf wiederum die Leitersteckflansche aufgeschraubt. Dann kann die Leiter zusammengebaut und über die Steckflansche geschoben werden.

Reparaturen/Ersatzteile

Beschädigungen der Schwimmbeckeninnenhülle können mit einem Reparaturset ohne Schwierigkeiten behoben werden. Halten Sie sich bitte an die Bedienungsanleitung der Reparaturpackung.

Pflege und Wartung

Für jederzeit sauberes, klares Wasser sorgt die Kombination zwischen mechanischer Wasseraufbereitung und chemischer Wasserpflege.

Mechanische Wasseraufbereitung

Verhinderung von Schmutzteilen (z.B. Laub, Gras, Haare) durch eine Filteranlage. Grobe Verunreinigungen (Laub, Insekten) mit einem Kescher und/oder Bodenreiniger entfernen.

Chemische Wasserpflege

Hierzu führen wir die komplette Wasserpflegeserie mit hervorragend geeigneten, gesundheitsverträglichen Produkten.

Bitte fragen Sie uns diesbezüglich und fordern Sie unseren Wasserpflegeplan an.

Überwinterung

Alle eingebauten Becken müssen im Winter wassergefüllt bleiben, um den Außendruck auszugleichen.

Zunächst sollte der pH-Wert auf 7,0 eingestellt und evtl. vorhandene Wassertrübungen oder Veralgungen mit einer Schockchlorung beseitigt werden.

Anschließend muss der Wasserspiegel ca. 10 cm unter die Einströmdüsen abgesenkt sowie die Leitungen und die Filteranlage (Wasser und Quarzsand) entleert werden. Die Einströmdüsen können mittels Winterstopfen verschlossen werden.

Befinden sich Einbau-Scheinwerfer im Becken, sollte der Wasserstand entweder darunter oder darüber sein.

Nach dem Absenken ein Winterschutzmittel in das Wasser geben. Um den Eisdruck auf die Beckenwände zu verhindern, empfiehlt sich die Einbringung von Eisdruckpolstern.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder in der Nähe des Schwimmbeckens spielen lassen; über mögliche Gefahren aufklären. Kinder, wenn erforderlich, das Schwimmen beibringen. Becken abdecken, wenn es nicht benutzt wird. Nach dem Essen oder einem Sonnenbad sehr langsam ins Wasser gehen. **Gefahr eines**

Kreislaufversagens oder Herzstillstandes!

Soforthilfe bei einem Badeunfall:

Verunglückte Personen sofort bergen. Puls- und Atemkontrolle durchführen. Falls erforderlich sofortige Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage. Rettungsdienst alarmieren.

